

Literaturbericht.

RUDOLF SCHÄFER. Die Vererbung. Ein Capitel aus einer zukünftigen psychologischen Einleitung in die Pädagogik. Berlin, Reuther & Reichard, 1898. 112 S.

Verf. giebt in fünf Capiteln: Die Vererbung, die erbliche Veränderung, der Antheil von Mann und Weib bei der Zeugung, die Entstehung und Vererbung individueller Eigenschaften und Krankheiten, Degenerescenz und Abschwächung der erblichen Anlage, eine übersichtliche und gründliche Darstellung der Lehre von der Heredität. Die Arbeit ist zunächst für Pädagogen bestimmt, dürfte aber allen jenen von Nutzen sein, welche sich über die hier in Betracht kommenden Fragen in Kürze orientiren wollen.

In der Einleitung betont Verf. die Nothwendigkeit physiologischer Kenntnisse für den Pädagogen. Nach BENEKE's Urtheil beruht der Erfolg aller Erziehung darauf, „daß wir von der Natur des Kindes zu der Zeit, wo es sich zuerst für die Erziehung darbietet, die klarste und genaueste Kenntniß erwerben“. Was der Erzieher beim Beginne seines Werkes antrifft, ist schon das Resultat einer Entwicklung. „Die geistigen und leiblichen Anlagen sind von den Eltern in gewissem Sinne ererbt; wenn der Erzieher das Kind richtig verstehen will — und das ist doch nöthig — so kann er nicht anders, als sich mit dem Entwicklungsproceß, der schon hinter dem Kinde liegt, zu beschäftigen, sein Wesen und Werden zu ergründen suchen.“ Weiterhin hat die Erziehung nach dem Ausspruche ROTH's die Aufgabe zu erfüllen, „die durch die Vererbung vorgezeichneten oder angedeuteten Linien, sei es schärfer nachzuzeichnen oder so viel als möglich auszulöschen. Nur eine gesunde körperliche Erziehung, vor Allem aber eine strenge Vermeidung aller Factoren der Degenerescenz ist im Stande, durch Hebung des Volkskörpers auch den Volksgeist zu vervollkommen.“ In diesem Sinne ist die Kenntniß der speciell auf die Vererbung bezüglichen Thatsachen für den Erzieher von Wichtigkeit und es erscheint nicht unbegründet, wenn Verf. seine Arbeit als ein Capitel aus einer zukünftigen psychophysiologischen Einleitung in die Pädagogik bezeichnet.

THEODOR HELLER (Wien).